



Beschlussauszug
aus der
Sitzung des Ständigen Vergabeausschusses
vom 01.12.2020

Öffentlicher Teil

TOP 4 Sanierung Obere – Untere Allee

Herr Orschekowski ergänzt zur Vorlage, die Maßnahme werde in Verbindung mit den Stadtwerken ausgeführt, die dort, wo es notwendig sei, Ersatzmaßnahmen durchführen. Weiter führt er auf Nachfragen aus, die Oberfläche werde lediglich im Bereich des Kanals neu asphaltiert. Allerdings sei für den Haushalt 2022 bereits eine Maßnahme für die Obere und Untere Allee eingestellt, um die Asphaltdecke komplett zu sanieren. Für die Hausanschlüsse sei eine Öffnung der Gehwege nicht notwendig, diese werden mit wenigen Ausnahmen unterirdisch saniert. Anliegerkosten entstehen hierfür nicht. Für die Maßnahme 2022 werde noch ein entsprechendes Konzept erstellt, das im Ausschuss vorgestellt werde; dann könne bezüglich Anliegerkosten für diese Maßnahmen näher informiert werden.

AM Schäfer bemängelt, dass vor fünf Jahren der Gehweg in der Unteren Allee komplett saniert worden sei und auch die Stadtwerke in diesem Zusammenhang alles neu gemacht haben. Er zieht Vergleiche mit der Maßnahme in Einöd und bemängelt, dass bei der ersten Maßnahme die Oberfläche wieder hergestellt werde, aber nur wenige Monate später wieder saniert werde.

Herr Orschekowski verweist auf das bei der Stadt übliche Verfahren, wonach bei Kanalbaumaßnahmen der Graben ausschließlich provisorisch geschlossen werde. In spätestens drei Jahren werde der Bereich komplett mit einer neuen Decke versehen.

Nach der Abstimmung zu diesem TOP informiert die Vorsitzende, man werde ein Projekt starten, um in den nächsten zwei Jahren ein Zeichen für den Radverkehr des Saarpfalz-Gymnasiums zu setzen und die Straße hierfür zu öffnen.

Beschluss:

Die Kanalmaßnahme „Offene Bauweise Obere – Untere Allee“ wird öffentlich nach VOB/A ausgeschrieben.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig